© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Notiz über das C. Presl'sche Herbar in Prag.

Da die in die Verlassenschaft unseres berühmten Botanikers, Prof. Carl Bořiwoi Presl*) gehörigen Pflanzensammlungen binnen Kurzem, wie wir vernehmen, entweder im Ganzen oder parthienweise verkauft werden sollen, so dürfte es wohl unseren geehrten Lesern nicht unlieb sein, über dieses in wissenschaftlicher Beziehung höchst bedeutende Herbar hier einige detaillirtere Nachrichten zu erhalten, welche wir der Güte eines hiesigen geschätzten Pflanzenkenners verdanken, der Gelegenheit hatte in dasselbe eine nähere Einsicht zu nehmen.

Das C. Presl'sche Herbar enthält in 205 Fascikeln von meist gleich grossem Medianformat über 28.000 Arten mit zum grossen Theile reicher Vertretung derselben durch Exemplare von den verschiedensten Standorten. Die Sammlung ist nicht vollständig geordnet, wohl aber finden sich zu dem, nach der natürlichen Methode de Candolles geordneten Grundstocke zu verschiedenen Zeiten familienweise zusammengelegte Nachtragsfascikel, in welchen nur hie und da, wegen inzwischen geänderter Ansicht über Familienverwandtschaft und systematische Stellung, sich Einzelnes vereinigt findet, was bei dem Grundstocke noch getrennt ist und umgekehrt. Etwa ein Sechstheil des Ganzen besteht aus bloss geographischen Folgen noch ohne systematische Ordnung. Einen besonderen Werth haben die Sammlungen dadurch, dass sie nicht nur meist exotische Pflanzen von berühmten Sammlern, als: Helfer, Sieber, Hänke, Luming, Eklon und Zeyher, Drege, Kotschy, Schimper, Moritz, Schomburg, Kerschten u. A. enthalten, sondern darunter auch viele Originalpflanzen zu Presl'schen Diagnosen und Monographien.

	Ungefähre Artenzahl
I. *Filicaceae et Parafilicaceae* Presl, 25 Fascikel gross-med.	2390

Vom Verf. aufs fleissigste nach seiner Pteridographie und den sie ergänzenden Werken geordnet, wozu sie Originalexemplare meist in zahlreichen geographischen Folgen enthält. Häufig liegen auch Handzeichnungen oder Abbildungen bei.

---

realschule zu Rokitzan, Erwähnung geschehen ist, wurden von Herrn *Barrande* untersucht und in einer Abhandlung beschrieben, welche in dem Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt abgedruckt werden wird.

Die Redaction.

*) S. dessen Biographie in der vom Dr. W. R. Weitenweber verfassten und im VIII. Bande der Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wiss. herausgegebene Denkschrift auf die Gebrüder Johann Swatopluk und Carl Bořiwoi Presl (auch besonders abgedruckt: Prag 1854 bei Calve).

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ungefähre Artenzahl.

II. *Uebrige Kryptogamen*, 9 Fascikel 1729

Meist ungeordnet; darunter Equisetaceen und Hydropterides 40 Arten, Lycopodiaceen 110 Arten, Algen, meist französische, auch Süsswasseralgen dabei, 590, eine Anzahl exotischer Characeen.

III. *Glumaceae*, 8 Fascikel (darunter Cyperaceae 330 Arten) 1100

IV. *Uebrige Monocotyledonen*, 9 Fascikel 1100

V. *Gymnospermen und apetale Dicotyledonen*, 20 Fascikeln 1950

Darunter besonders werthvoll wegen von Presl aufgestellter neuen Arten, die *Loranthaceen* (80 Arten) und die *Piperaceen* mit ihren Verwandten (130 Arten). Unter den Proteaeen (350 Arten) zeichnen sich drei Fascikel *Proteaceen* (260 Arten) durch vorzüglich schöne Exemplare aus. *Euphorbiaceen* 410 Arten.

VI. *Labiatiflorен* $14^1/_2$ Fascikel, der mit Labiatae 760 Arten 1750

VII. *Compositiflorae*, 21 Fascikel 3190

Darunter Vernonieae — Anthemideae 630 Arten, Cichoriaceae 330 Arten, ungeordnete c. 1900, unbestimmte c. 280 Arten

VIII. *Uebrige Gamopetalen*, $19^1/_2$ Fascikel 2950

Darunter Tubiflorae (exl. Solanaceis) 350 Arten, Ericaceen 400 Arten, Rubiaceen 410 Arten und die von Presl monographisch bearbeiteten *Lobeliaceen* (mit Goodeniaceen und Stylideen) 200 Arten.

IX. *Umbelliflorae*, 7 Fascikel 870

X. *Leguminosae*, 14 Fascikel (darunter ein Nachtragspack mit 300 Arten meist Haenkeanae) 2066

XI. *Uebrige Polypetalen*, nach Familien geordnet, 33 Fascikel 4120

Die Familien, welche in den beiden ersten Bänden von De-Cand. Prodrom aufgeführt werden, sind besonders fleissig geordnet. Polycarpicae sind 350 Arten, Cruciferen 480 Arten, Largophylleen 440 Arten, Calycifloreen, Calycantheen und Myrtineen 710 Arten, Rosaceen im weiteren Sinne 500 Arten. Besonders werthvoll sind die *Melastomaceen*, 210 Arten.

XII. Polypetalae mixtae, meist Nachträge zur Abtheilung XI., 7 Fascikeln 1720

Davon die Hälfte zum I. Band von De Candolle's Prodromus etc. gehörend.

XIII. *Mixtae*, meist geographische Folgen von verschiedenen Reisenden gesammelt und zum Theil noch in der ursprünglichen Verpackung, 18 Fascikel 3300

Darunter Myrtaceen und andere von Cuming und von

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Ungefähre Artenzahl.

Haenke gesammelt, 150 Arten. Von Cuming gesammelt, 500 Arten. Von Haenke und von Helfer gesammelt 1150 Arten. Von Kotschy und Schimper gesammelt, 510 Arten. Meist Neuholländer, 150 Arten.

Angebote sind dem Vernehmen nach ausser auf das Ganze, bis jetzt auch schon auf einige Abtheilungen gemacht worden. Weitere Angebote werden bald möglichst gewünscht und sind entweder an die Frau Wittwe (wohnhaft Altstadt, Bethlehemsgasse N. C. 350) selbst oder an den Hrn. Med. Dr. Johann Zobel (Kleinseite N. C. 112). zu adressiren. Mögen nur — so wünschen wir aufrichtig — diese so schätzbaren Sammlungen in gute Hände gerathen und für die Wissenschaft nicht verloren gehen.

XXXVIII. Jahresbericht über meine Pflanzentauschanstalt.

Von der Gründung an, bis Ende des Jahres 1854 zählte mein Tauschunternehmen 794 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1855: 823 Theilnehmer, indem im verflossenen Jahre 29 neu beigetreten waren.

Bis zum Schlusse des J. 1855 wurden im Ganzen eingeliefert 1,705.038 Ex.
dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1,592.000 „
Mit 1. Januar 1856 sind noch im Vorrathe . . . . . 113.038 „

Die Prioritäten reihten sich im verfl. Jahre auf folgende Art:

Die 1. Priorität behielt noch immer		P. M. Opiz (der im J. 1848	11848	Ex. einlief.)
2.	„	Hr. Wilhelm Siegmund in Reichenberg mit	2103	spec.
3.	„	„ Gartendirector Peyl zu Kačina . . .	1307	„
4.	„	„ Med. Dr. Ed. Hofmann in Prag . . .	1200	„
5.	„	„ Rector Nagel zu Neurupin	968	„
6.	„	„ Ober-Landes-Gerichtsrath Weselský zu Eperies	690	„
7.	„	„ Prof. Dr. Theol. Jechl, in Budweis . .	605	„
8.	„	„ Prof. Štjka zu Brüx	550	„
9.	„	„ Stud. Borges in Prag	523	„
10.	„	„ Stud. Eichler zu Brüx	429	„
11.	„	„ M. Cand. Alex. Kalmus in Prag . . .	349	„
12.	„	„ Stud. philos. Schöbl in Prag . . .	308	„
13.	„	„ Stud. Laube in Brüx	251	„
14.	„	„ Pfarrer Matz in Angern in N. Oesterreich	220	„
15.	„	„ Stud. Krejč zu Budweis	220	„
16.	„	„ Stud. Bozděch in Prag	219	„

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Notiz über das C. Presl'sche Herbar in Prag 15-17